

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe regionale Akteure,

zum herrlichen Sommerwetter, möchten wir Sie heute mit aktuellen Nachrichten aus unserem Netzwerk und spannenden Terminen versorgen.

Und nicht vergessen: Am 10. und 11. November 2015 findet in Kassel das große 100ee-Netzwerktreffen, der Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“, statt. Das aktuelle Programm finden Sie unter www.100-ee-kongress.de/programm. Anmeldungen sind **ab sofort möglich**. Sichern Sie sich bis zum 31.08.2015 den Frühbucher-Rabatt!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Ihr 100ee-Team

Neue Regionen im Netzwerk der 100ee-Regionen

Im Juni konnten drei neue Regionen in das Netzwerk der 100ee-Regionen aufgenommen werden. Wir freuen uns über die Aufnahme des Landkreises Peine und des Zweckverbands Großraum Braunschweig als 100ee-Regionen sowie der Stadt Sontra als 100ee-Starterregion. Außerdem schafften die Stadt Solms und der Rheingau-Taunus-Kreis den Aufstieg von der 100ee-Starter- zur 100ee-Region. Die Urkunden werden auf dem Kongress „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ überreicht, der am 10. und 11. November 2015 in Kassel stattfindet.

50 Prozent erneuerbare Energien in Europa bis 2030 möglich!

Um die Klimaziele der EU zu erreichen muss im Jahr 2030 rund die Hälfte des Stroms aus erneuerbaren Energien stammen. Durch grenzüberschreitende Stromtransporte können die Schwankungen bei der Erzeugung von Wind- und Solarstrom in den einzelnen Ländern zum Großteil ausgeglichen werden. Laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES), im Auftrag von Agora Energiewende, kann eine noch engere Verzahnung der zentralwesteuropäischen Stromsysteme von Frankreich, der Schweiz, Österreich, den Benelux-Ländern und Deutschland entscheidend dazu beitragen, die Aufwendungen für den Ausgleich von wetterabhängiger Wind- und Sonnenenergie zu reduzieren und die Anforderungen an das restliche Stromsystem zu senken. [Mehr](#)

RegioTwin: Startschuss für Zusammenarbeit im kommunalen Klimaschutz

Zum Auftakt des bundesweiten Vernetzungsprojektes „RegioTwin“ sind am 17. und 18. Juni 2015 erstmalig alle Twinning-Partner in der 100ee-Region Wolfhagen zusammengekommen. Neben Wolfhagen sind auch eine Reihe weiterer 100ee-Regionen im Projekt vertreten. Das zeigt einmal mehr, dass Klimaschutz in den 100ee-Regionen ganz vorne auf der Agenda steht. Im kommenden Jahr wollen die Twinning-Paare eng zusammenarbeiten um gemeinsam Projekte im Klimaschutz umsetzen, dabei werden sie vom RegioTwin-Team unterstützt. Das Projekt wird im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium gefördert und vom IdE Institut dezentrale Energietechnologien aus Kassel durchgeführt. [Mehr](#)

Schritte in Richtung 100% erneuerbarer Energien auf lokaler Ebene in Europa

Der Leitfaden „Schritte in Richtung 100% erneuerbarer Energien auf lokaler Ebene in Europa“ trägt die Ergebnisse und Erfahrungen von Projektpartnern, Gemeinden und Regionen aus 10 europäischen Ländern, die am „100% Renewable Energy Sources [RES] Communities“ Projekt beteiligt waren, zusammen. Drei Jahre lang haben politische Vertreter aus ländlichen Regionen - erfahrene und lernende - mit Experten die besten organisatorischen, technischen und finanziellen Mittel identifiziert, um den Energieverbrauch zu senken und erneuerbare Energien

zu erzeugen. Da aufgrund der administrativen, kulturellen und wirtschaftlichen Unterschiede innerhalb der Union nicht alle Gebiete über die gleichen Bedingungen verfügen, hat das 100% RES Projekt eine Bandbreite von Methoden, Strategien und Instrumente erarbeitet, die eine erste Orientierung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energieversorgung bieten. [Mehr](#)

Kleine Kommunen – groß im Klimaschutz

Die Mehrzahl der deutschen Kommunen zählt weniger als 50.000 Einwohner und viele wegweisende Initiativen und Konzepte werden in diesen sogenannten kleinen und mittleren Kommunen umgesetzt. Daher richtet die Publikation des Service- und Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz den Blick auf das Klimaschutzengagement in Gemeinden und kleineren Städten und informiert anhand von acht Praxisbeispielen über Chancen und Herausforderungen kleiner und mittelgroßer Kommunen im Klimaschutz. [Mehr](#)

Neue Studie: Energiesparen in Bürgerhand

Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für Energiesparen und Effizienzprojekte ist ein wesentlicher Faktor der Energiewende. Herausgegeben von Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Bündnis Bürgerenergie (BBEn) zeigt diese Studie das enorme Potenzial des bürgerschaftlichen Engagements beim Energiesparen auf und verdeutlicht, wie bestehende Hindernisse überwunden werden können. [Mehr](#)

Blick in Regionen

100ee-Region Lausitz-Spreewald: Bildungs- und Kompetenzzentrum für die regionale Energiewende

Im Elbe-Elster-Kreis etabliert sich das „Transformationszentrum Erneuerbare Energien“ in der Brikettfabrik LOUISE als Bildungs- und Kompetenzzentrum für die regionale Energiewende. Die 6. Erneuerbare-Energien-Messe und 6. Energiefachtagung zum Thema „Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum“ am 5. und 6. Juli 2015 sowie die Veranstaltung „Energiewende: Mehr als Wind und Sonne“ am 9. September 2015 sprechen neue Besuchergruppen aus der Region und darüber hinaus, an. Information und Vernetzung befördern das Wissen um Flächenpotenziale und Nutzungsmöglichkeiten in der Region. [Mehr](#)

100ee-Region Kreis Steinfurt: Klimaschutzteilkonzept Netzstabilität

Langfristige Versorgungssicherheit durch erneuerbare Energien im Kreis Steinfurt: Gerade in den ländlichen Gebieten des Kreises Steinfurt stoßen die Stromnetze aufgrund des enormen Zubaus an Windenergie- und Fotovoltaikanlagen an ihre Grenzen. Dies zeigt sich insbesondere auf dem Gebiet der Stadt Ochtrup. Ziel dieser Netzstrategie ist es, Maßnahmen zu entwickeln und strategische Perspektiven aufzuzeigen. Damit soll es gelingen das skizzierte Potential an erneuerbaren Energien im Gebiet der Stadt Ochtrup nicht nur zu erschließen, sondern den erzeugten Strom auch tatsächlich in die verschiedenen Netzebenen zu verteilen. (Förderung BMUB; Laufzeit Januar – Dezember 2015; Kooperationsprojekt der Stadtwerke Ochtrup, der Stadt Ochtrup und dem Kreis Steinfurt). [Kontakt](#)

100ee-Starterregion Rhein-Neckar: MetropolSolar sucht Mitstreiter für Mikro-PV

Die sogenannte Mikro-Photovoltaik, auch unter PlugIn-Photovoltaik, Balkon- oder Steckdosen-Modul bekannt, ist ein neuer Trend der häuslichen Solarstromnutzung. Kleine PV-Module werden über einen Modulwechselrichter direkt an die Steckdose des Haushalts angeschlossen, wodurch sich der Strombezug aus dem Netz verringert. MetropolSolar Rhein-Neckar will nun technische und rechtliche Voraussetzungen dafür exemplarisch bei ca. 40 Netzbetreibern der Region klären. Das Ziel ist die schriftliche Genehmigung der Netzbetreiber zur einfachen Inbetriebnahme von Mikro-PV-Systemen. Damit sollen die Voraussetzungen für eine einfache, unbürokratische Nutzung eines Moduls zur Reduktion des eigenen Strombezugs geschaffen werden. Es werden noch Testnutzer gesucht, die gemeinsam mit MetropolSolar Genehmigungen von Netzbetreibern in der Region Rhein-Neckar einholen. [Mehr](#)

TERMINE

06.–07.07.2015, Straubing

Erneuerbare Rohstoffe und Energie sicher und effizient

Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien stehen im Mittelpunkt des 23. C.A.R.M.E.N.-Symposiums. Sowohl Chancen und Strategien der zukünftigen Energieversorgung als auch Konzepte zu deren Umsetzung werden thematisiert. [Mehr](#)

06.07.2015, Kassel

Vermeidungsmaßnahmen für windenergieanlagen sensible Vogel- und Fledermausarten

Bei der Planung von Windenergieanlagen können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG betroffen sein. Die Umsetzung von Vermeidungsmaßnahmen kann dem Eintreten der Verbotstatbestände entgegenwirken und die rechtssichere und umweltverträgliche Umsetzung von Projekten ermöglichen. In einer Studie der FA Wind, der Technischen Universität Berlin und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wurden Maßnahmen zur Vermeidung des Eintretens des § 44 BNatSchG zusammengestellt. Auf dem Workshop werden die zentralen Ergebnisse vorgestellt. [Mehr](#)

09.–10.07.2015, Regensburg

Baukulturwerkstätten 2015: Infrastruktur und Landschaft

Unter der Überschrift „Infrastruktur und Landschaft“ werden Mobilität und Versorgung aber auch die Transformation ganzer Räume zu Energielandschaften thematisiert: Wie können Identitäten, Ortsbilder und gebautes Erbe in Dörfern, Klein- und Mittelstädten bewahrt und weiterentwickelt werden? Wie wird auf Abwanderung, auf Leerstände und veränderte Nutzungsanforderungen an den ländlichen Raum etwa für Gewerbe oder Energiegewinnung reagiert? [Mehr](#)

09.07.2015, Fulda

Klimaschutz und interkommunale Kooperation: gemeinsam statt einsam

Think global, act local: Das ist auch im Klimaschutz ein gutes Motto. Dabei bedeutet lokal nicht, an der eigenen Gemeindegrenze zu stoppen. Vielmehr ist es gewünscht und oft sogar notwendig, dass Kommunen Synergien nutzen, ihre Kräfte bündeln und Herausforderungen gemeinsam meistern. Im Rahmen der Veranstaltung werden unterschiedliche Beispiele gelungener Kooperation vorgestellt. [Mehr](#)

16.07.2015, Heuchelheim

Abschlussforum Bioenergie

Neben der Vorstellung von Initiativen aus der Bioenergieregion, stellt Hans-Josef Fell die Frage: Steht der Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland vor dem Aus? Außerdem werden auf dem Podium Ziele und Strategien auf Ebene der Landkreise diskutiert. [Mehr](#)

17. und 18.07.2015, Jühnde

10 Jahre Bioenergiedörfer

Um Erfahrungen von Bioenergiedörfern und Perspektiven für die Zukunft geht es in dieser Tagung. Sie richtet sich an Interessierte und Aktive aus Dörfern, Betreiber von Biogasanlagen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Presse. [Mehr](#)

24.09.2015, Kassel

E-Carsharing im ländlichen Raum

Sie möchten ein E-Carsharing-Angebot in Ihrer Region aufbauen? In diesem Workshop werden innovative Beispiele von der Grundidee über notwendige Kooperationspartner bis hin zu Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten vorgestellt. Der Workshop informiert einerseits alle Interessierten über E-Carsharing im ländlichen Raum und ermöglicht ihnen andererseits E-Carsharing in Ihrer Region umzusetzen. Das zu entwickelnde E-Carsharing-Angebot wird individuell auf Ihre Gemeinde, Ihren Landkreis oder Ihre Region zugeschnitten und die Realisierung vom RegioTwin-Team ein Jahr beratend begleitet. [Mehr](#)

01.–02.10.2015, Hannover

Internationale Kommunale Klimakonferenz: Kommunen gestalten die Zukunft

Kommunen spielen eine zentrale Rolle bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Dafür gibt es zahlreiche gelungene Beispiele. Diese hervorzuheben und weitere Potenziale auszuloten, ist Ziel der Internationalen Kommunalen Klimakonferenz (IKK). Im Mittelpunkt steht der Austausch über politische Strategien, notwendige Rahmenbedingungen und die erfolgreiche Umsetzung. [Mehr](#)

09.11.2015, Kassel

Wie kann unsere Verwaltung grüner werden?

In diesem Workshop werden Maßnahmen aus den Bereichen klimafreundliche Beschaffung, Green IT und Mitarbeitersensibilisierung vorgestellt. Nach dem Workshop besteht für Sie die Möglichkeit, über ein Jahr begleitet vom RegioTwin-Team, Maßnahmen für mehr Klimaschutz in Ihrer Verwaltung umzusetzen. Nähere Informationen folgen in Kürze auf folgender Website. [Mehr](#)

10.–11.11.2015, Kassel

Kongress 100% Erneuerbare-Energie-Regionen

Die Kongressreihe „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“ ist einzigartig im Bereich der Kommunalkonferenzen. Mit mehr als 700 Teilnehmern – Vertretern aus Kommunen, Wirtschaft und Wissenschaft – ist die Veranstaltung der bundesweit größte Kongress dieser Art zum Thema „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Regionen und Kommunen“. [Mehr](#)



Impressum:

IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH
Ständeplatz 15
34117 Kassel

Tel.: 0561 788 096-10
Fax: 0561 788 096-22

E-Mail: info@100-ee.de
Internet: www.100-ee.de